



Ausgezeichnete Umweltschulen

Tannen pflanzen und Plastikmüll vermeiden: Sechs Schulen aus dem Landkreis gehören zu den 118 Bildungseinrichtungen aus Südbayern, die Bayerns Umweltminister Dr. Marcel Huber (li.) am Montag als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet hat. Vertreter der Grundschule Münsing, der Grund-

und Mittelschule Königsdorf, der Grundschule Bad Heilbrunn, der St.-Ursula-Mädchenrealschule und des St.Ursula-Gymnasiums Hohenburg sowie des Sonderpädagogischen Förderzentrums Bad Tölz nahmen die Urkunden in Starnberg entgegen. Die Schulen hatten im vergangenen Schuljahr jeweils

zwei Projekte zu Themen wie biologische Vielfalt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit durchgeführt. Junge Tannen pflanzten die Königsdorfer mit den Heilbrunnern. In Münsing setzten sich die Schüler mit dem Thema Plastikmüll auseinander, ebenso wie im Sonderpädagogischen Förderzentrum. An der

Realschule wurde eigener Honig gemacht, im Gymnasium stand nachhaltiges und faires Konsumieren im Fokus. Außerdem beschäftigten sich die Hohenburger Schülerinnen mit dem Stromverbrauch im Schloss. Mit der Auszeichnung „Umweltschule in Europa“, die das Ministerium in Kooperation mit

dem Landesbund für Vogelschutz fördert, wollen die Verantwortlichen dazu beitragen, Umweltwissen und -bewusstsein bei jungen Menschen fest zu verankern. Huber: „Der Schutz unserer einzigartigen Natur und der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen sind wichtiger denn je.“ SWF FOTO: MINISTERIUM